01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Kubisch, Finn

Datum:
06.08.2024

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:

Umsetzung "Saisonales Gestaltungskonzept" aus Resiliente Innenstädte - Winterbeleuchtung für die Lüneburger Innenstadt

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
Ö	19.08.2024	Ausschuss für Bauen und Stadtentwicklung
Ö	20.08.2024	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

Die Hansestadt Lüneburg ist besonders aufgrund ihres ansprechenden historischen Stadtbilds weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und erfreut sich großer Beliebtheit. Aus der Stadtgesellschaft und von Innenstadtakteur:innen wird regelmäßig der Wunsch geäußert, ein einheitliches, qualitativ hochwertiges Konzept zur Gestaltung der Innenstadt zu entwickeln. Neben der Weiterentwicklung der Marke „Weihnachtsstadt Lüneburg“ durch Fokussierung auf den lokalen Charakter durch die LMG sollen auch andere Jahreszeiten durch ein ganzheitliches Gestaltungskonzept an Attraktivität gewinnen, um die Innenstadt zu stärken.

Das Projekt sieht eine Konzeption im Sommer 2024 mit anschließender Umsetzung in den Jahren 2024 bis 2026 zu insgesamt maximal 220.000,- € vor, wobei eine Förderung von 60 % erreicht werden soll.

Entsprechend hat die Hansestadt Lüneburg der Steuerungsgruppe „Resiliente Innenstadt Lüneburg“ im November 2023 das Projekt „Saisonales Gestaltungskonzept für die Lüneburger Innenstadt“ vorgestellt und im Pitch die Zustimmung zur Beantragung im Rahmen des Landes-/EU-Fördermittelprogramms „Resiliente Innenstädte“ erhalten. In der Folge wurde der Antrag bei der NBank eingereicht und befindet sich seitdem in Bearbeitung. Die ausführliche Vorhabenbeschreibung als Bestandteil des Antrags ist angefügt.

Inzwischen wurde gemeinsam mit *mk illumination* eine grundlegende Konzeption erarbeitet, die ebenfalls angefügt ist. Im Rahmen von ergänzenden verwaltungsinternen Abstimmungen sowie Abstimmungen mit der Avacon, der LMG und dem LCM wurden konkrete Überlegungen zur Umsetzung erarbeitet. Diese Überlegungen wurden für die zeitnah angestrebte Ausschreibung konkretisiert. Die weiterführende Präsentation ist beigefügt.

Die für die Wintersaison 2024/25 zu beschaffenden Elemente unterteilen sich demnach in Lichtschlauchmotive für die Anbringung an Laternenmasten und ggf. eine illuminierte Salz-

sau. Sie soll an die kürzlich der Hansestadt Lüneburg vom „Round-Table“ gestiftete Sau oder die hölzerne Sau am Spielplatz in der Oberen Ohlingerstraße angelehnt sein und eine Größe von etwa 150 x 120 x 100 cm haben. Die Lichtschlauchmotive sollen in Anlehnung an die drei im Stadtbild vertretenen Arten „Schneckengiebel“, „Treppengiebel“ und „Spitzgiebel“ gestaltet sein und an bis zu 35 Laternenmasten montiert werden.

Durch die schnelle gemeinschaftliche Erarbeitung des Konzepts sind somit die wesentlichen Voraussetzungen für die Vergabe erfüllt. Vor dem Hintergrund der einzuhaltenden Fristen und der benötigten Zeit zur Fertigung der individuellen Gestaltungselemente, soll diese möglichst zeitnah erfolgen. Es wird folgender Ablauf angestrebt:

- 27.08.: Bekanntmachung der Ausschreibung
- 24.09.: Submission
- 27.09.: Mitteilungen an unterlegende Bieter (ab hier 10 Tage Frist)
- 07.10.: Auftragserteilung

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)	+/-	Es werden zwar effizienteste Beleuchtungstechniken angestrebt, aber die Produktion wird leicht negative Folgen haben.
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)	+	Die Aufenthaltsqualität wird für alle Bevölkerungsgruppen gesteigert.
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)	+	In der Beschaffung werden Nachhaltigkeitskriterien zugrundegelegt.
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)	+	Steigerung der Attraktivität der Innenstadt, besonders auch in bisher weniger stark bespielten Jahreszeiten.
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen
 - Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr
- und/oder
- Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

- Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ _____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

- Die Vorgaben wurden eingehalten.
- Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 132,- €
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: 95.000,- €
- c) an Folgekosten: 125.000,- € in den Jahren 2025 und 2026
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - X Ja, in HH-Planung angemeldet:
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

1. Projektbeschreibung der Hansestadt Lüneburg als Anlage zu o.g. Antrag zur Förderung bei der NBank im Rahmen von „Resiliente Innenstädte“
2. Entwurf „Konzeption von mk“
3. Präsentation

Beschlussvorschlag:

Der Umsetzung der ersten Maßnahmenpakete in Form der giebelförmigen Lichtschlauchmotive und der illuminierten Salzsau von insgesamt 95.000,- € wird zugestimmt. Die angefügten bisherigen gestalterischen Überlegungen und Planungen liegen dem zugrunde.

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

01N Nachhaltige Stadtentwicklung

Bereich 63 - Bauaufsicht, Denkmalpflege

Bereich 72 - Straßen- und Brückenbau, Geodaten